



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Bernd Achenbach / Ulrich Joost

Nachlese zu Rudolf Jungs Lichtenberg-Bibliographie von 1972

IV. Folge: Literatur zum Leben und Werk, 2. Hälfte: 5-11.

Nachdem wiederum eine Pause von drei Jahren verstrichen ist (vgl. Jahrbuch 1994, 1995 und 1999) schließen wir hier unsere Ergänzungen zu Jungs Bibliographie bis 1972 mit der vierten Folge einstweilen ab. Wir haben damit, wie angekündigt, allein quantitativ den Umfang von Jungs Bibliographie durch Korrekturen und Ergänzungen etwa verdoppelt, wenn auch (zählt man die Items) der Bestand der einzelnen Titel nur um etwas mehr als die Hälfte vermehrt worden ist. Bis auf die Zeitungsartikel, die noch einmal gesondert ergänzt werden könnten, liegt somit, wenn auch auf fünf Orte verteilt für Lichtenberg eine nahezu vollständige bibliographische Übersicht bis 1972 vor.

Wir haben auch in dieser letzten Folge an einigen Stellen trotz hartnäckigem Suchen immer noch fehlende Verlags- oder Seitenangaben durch Pungierungen sichtbar machen müssen; vielleicht hilft uns ja doch noch jemand durch die richtige Angabe (bis jetzt ist da freilich nicht viel von außen an uns gekommen); Nachträge und Rektifikationen sind uns weiterhin sehr willkommen. Zu danken haben wir vor allem den Antiquaren und Bibliothekaren, die uns immer wieder scheinbar Unerreichbares zugänglich machten; das Fernleihgeschäft wird von Jahr zu Jahr langwieriger. – Die Zahl der zum bisher Zusammengetragenen mittlerweile bei uns angelagerten Ergänzungen und Berichtigungen ist zwar nicht eben gering; dennoch werden wir diese Nachträge zu den Nachträgen auf eine alles Bisherige zusammenfassende Lichtenberg-Bibliographie aufsparen können. Diese könnte, sobald die hier noch offenen Fragen beantwortet sind und die Lücke zwischen 1972 und dem Beginn der regelmäßigen Berichterstattung 1989 ganz geschlossen sein wird, in Satz gehen – und wenn wir einen wagemutigen Verleger finden oder gar einen Mäzenaten, der es ermöglichte, das Werk als Publikation der Lichtenberg-Gesellschaft herauszubringen.

Redaktionsschluss: 1. Mai 2003.

III. 5. Philosophie

a) Allgemeines

[Vor Jung Nr. 3267:]

[Hennings, August von]: Vertraute unpartheiische Briefe über Fichtes Aufenthalt in Jena, seinen Charakter als Mensch, Lehrer u. Schriftsteller betreffend; nebst einer durchgängigen Kritik aller für u. gegen ihn erschienen Schriften u. einer Würdigung der herderischen Metakritik. Mit Fabeln, Distichen, Orakeln u. Kupfern. o.O. [Erfurt und Gotha?: Hennings] 1799. VIII, 213 S. 1 Bl.¹

Ueberweg, Friedrich: Grundriss der Geschichte der Philosophie. 3. Theil: Geschichte der Philosophie der Neuzeit. 7. Aufl. Berlin: Mittler 1888, S. 69. 182.

[Lichtenberg nur zum „Es-denkt“-Problem und zum Spinozismus. – Entsprechend in der 10. Aufl. 1907, S. 95. 245.]

Hierher gehört Saitschick 1906 (Jung Nr. 3411, s. dort).

[Jung Nr. 3268:]
IV] lies VI.

[Hinter Jung Nr. 3273:]
Gulyga, Arsen: Georg Christoph Lichtenberg. In: Ders.: Der deutsche Materialismus am Ausgang des 18. Jahrhunderts. Berlin: Akademie Verlag 1962, S. 86-96.

b) Kant

[Hinter Jung Nr. 3275:]
Minden, D.: Der Humor Kants im Verkehr und in seinen Schriften. In: Altpreußische Monatsschrift. N. F. Bd 8 (1871), S. 345-361. [Darin Auswahl aus denjenigen Texten Lichtenbergs, die Kant sich in seinem Handexemplar des zweiten Bandes der „Vermischten Schriften“, 1801, angestrichen hatte.] – Wiederabgedruckt unter dem Titel „Der Humor Kants“ in: Reichls Philosophischer Almanach auf das Jahr 1924. Immanuel Kant zum Gedächtnis. Darmstadt: Reichl 1924, S. 179-187. [Vgl. auch (komplementär) unten Adickes 1920. 1928.]

[Jung Nr. 3276 f.:]
Dostal-Winckler lies: Dostal-Winkler; bei Nr. 3277 außerdem 68 (statt 67) oder 67 + 1.

[Hinter Jung Nr. 3277:]
Adickes, Erich : Kants Opus postumum dargestellt und beurteilt. Berlin: Reuther & Reichard 1920 (= Kant-Studien. Ergänzungshefte 50), S. 149 f.
[Vgl. unten Adickes 1928.]

Adickes, Erich: [Randbemerkungen Kants in seinem Handexemplar der „Vermischten Schriften“, 1801]. In: Immanuel Kant, Gesammelte Schriften. Akademie-Ausgabe Bd 18 (= Handschriftlicher Nachlaß Bd 5: Metaphysik. Zweiter Theil). Hrsg. von Erich Adickes. Berlin u. Leipzig: de Gruyter 1928, S. 693 f.
[Vgl. auch oben (komplementär) Minden 1871. 1924; ferner Adickes 1920.]²

c) Sprachphilosophie

[Jung Nr. 3278:]
lies: G. Chr. Lichtenbergs. –VIII] lies 8.

[Hinter Jung Nr. 3279:]
Loewenberg, Richard D.[etlev]: Georg Christoph Lichtenberg. An eighteenth Century pioneer of semantics. In: ETC. A review of general semantics 1 (1943/1944), S. 99-104.

Blumenberg, Hans: Die Legitimität der Neuzeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1966.
[Lichtenberg passim (sub indice).]

[Jung Nr. 3281:]
Hier hat der Herr Bibliograph bei seiner eigenen Dissertation den Umschlagtitel bibliographiert: 1968. Der (maßgebliche) Innentitel liest aber: 1967. – Angeblich gibt es von diesem Buch jetzt einen Abdruck Egelsbach 1993, der uns aber noch nicht zu Gesicht gekommen ist.

Hier wünschen wir uns noch eine weitere Untergruppe; sofern man die Philosophie nicht mehr als ‚ancilla theologiae‘ akzeptiert, müsste sie der Abteilung 5 (Philosophie) vorangestellt werden:

d) Theologie und Verwandtes

Von hier müsste wenigstens noch auf Requadts Lichtenberg-Monographie in beiden Auflagen verwiesen werden; ferner gehören hierher Jung Nr. 3109b und die folgenden Titel:

Stockum, Th.[eodorus] C.[ornelis] van: Lavater contra Mendelssohn 1769-1771. Verlicht Rationalisme en christelijke Bekeringsijver. In: Mededelingen der Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen, Afd. Letterkunde. Nieuwe reeks, Deel 16, Nr. 13. (1953), S. 569-590.

[Zum Streit um Lavaters Versuch, Mendelssohn zu bekehren. L.: S. 585 f.]

Mauthner, Fritz: Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande. 4 Bde. Stuttgart: DVA 1920. – Erschien im Neusatz Frankfurt/Main: Eichborn (Sammlung Historica) 1989.

[Lichtenberg darin 4, S. 11-14. 55 (nicht im Register). 441. – Auf der Basis der Gerwinus-Tradition in der Literaturgeschichtsschreibung und einer treffenden Auswahl aus den Sudelbüchern eine sehr gelungene knappe Zuordnung Lichtenbergs zum spinozistischen Atheismus – anscheinend völlig unbeachtet.]

Pütz, Peter: Lichtenberg und der Pietismus. In: George J. Metcalf / H. Stefan Schultz / Manfred Hoppe / Lothar Stiehm (Hrsg.): Deutsche Beiträge zur geistigen Überlieferung. Bd 7 (1972) [erschieden aber erst Heidelberg: Stiehm 1974], S. 110-121.

III. 6. Der Schriftsteller und Satiriker

a) Stil

[Jung Nr. 3284:]

Rezension: S. Schreiber, in: Revue belge de philologie et d'histoire, Bruxelles 1956, Nr. 3, S. 926 f.; s. auch R. Jung, Diss. 1967 [= Jung Nr. 3281], S. 5 f.

[Hinter Jung Nr. 3285:]

Liede, Alfred: Dichtung als Spiel. Studien zur Unsinnpoesie an den Grenzen der Sprache. 2 Bde. Berlin: de Gruyter 1963. 436. 314 S. – 2. Aufl. Mit einem Nachtrag ‚Parodie‘, ergänzender Auswahlbibliographie, Namenregister und einem Vorwort neu hrsg. von Walter Pape. 1992. Neue, ergänzende Pagina: Bd 1: XXI S., Bd 2 „Nachträge“ S. 317-466.

[1. Aufl. hatte kein Register. L. darin vor allem: Bd 1, S. 249-254 (Sprachskepsis und Mystik); Bd 2 S. 45 f. (Cross-Reading); S. 54 f. („Verzeichnis einer Sammlung“); weitere weniger bedeutende Erwähnungen noch Bd I, S. 7. 128. 186. 283. 349; II: 178. 330. 338. 374. 377.]

[Jung Nr. 3286:]

Dann als: Die exakte Subjektivität. Beobachtung, Metaphorik, Bildlichkeit bei Lichtenberg. In: Arntzen, Helmut: Literatur im Zeitalter der Information. Aufsätze, Es-

says, Glossen. Athenäum Paperbacks Germanistik. Hrsg. von W. Erzgräber, I. Fettscher, R. Grimm, W. Hinck und K. von See, Band 5, Frankfurt/Main: Athenäum 1971, S. 65-78 [am Schluss leicht verändert.]

b) Satire

[Jung Nr. 3287:]
lies: G. Ch. Lichtenbergs.

[Vor Jung Nr. 3288:]
Tronskaja, M[arija] L[azarevna]: [Kap.] V. Lichtenberg. In: Nemeckaja satira epochi Prosvescenija. Leningrad: Izdatel'stvo Leninsgradkogo universiteta 1962, S. 185-247 [dt. 1969, s. d.]
Rezension: Lothar Rotsch, in: Germanistik. Jg. 5 (1964). H. 1, S. 99-100.

[Hinter Jung Nr. 3288:]
Tronskaja, Maria Lazarevna: Georg Christoph Lichtenberg: Entwicklungsgang und satirisches Schaffen. In: Dies.: Die deutsche Prosasatire der Aufklärung. Berlin: Rütten & Loening 1969 [russ. 1962, s. d.], S. 256-325.
Rezension: Norbert Feinäugle, in: Lessing Yearbook Bd 4 (1972), S. 221-222.

[Jung Nr. 3288a:]
language] ergänze: Culture and Society [vol. II] (= Festschrift für Roy Pascal zum 65. Geburtstag).

[Hinter Jung Nr. 3288a:]
Riha, Karl: Cross-Reading und Cross-Talking. Materialien zu einer satirischen Technik. In: Grimm, Reinhold, und Conrad Wiedemann (Hrsg.): Literatur und Geistesgeschichte. Festgabe für Heinz Otto Burger. Berlin 1968, S. 361-386. – Dann wieder in: Riha, Karl: Prämoderne – Moderne – Postmoderne. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1995, S. 51-89.

Ders.: Cross-Reading und Cross-Talking. Zitat-Collagen als poetische und satirische Technik u. a. bei Georg Christoph Lichtenberg. Stuttgart: Metzler 1971. 103 S. (Texte Metzler. 22).
[Lichtenberg: S. 5 f. mit s. Brief aus London an Baldinger über Fleetstreet u. Cheap-side; S. 6-11 u. pass. zum Cross-Reading.]

Hier wäre noch eine weitere Gruppe einzuschalten:

c) Sprache

Nämlich: Sowohl Lichtenberg über Sprache, als auch Lichtenberg grammatisch betrachtet. Hierher gehören u. a. Nr. 3322-3324; 3337 (Über Strodtsmanns Wörterbuch); A. Reifferscheidt (oben nachgewiesen zu Nr. 2217); vielleicht die diversen Abhandlungen zur Methyologie (z. B. Nr. 3325. 3340); ferner:

Klenz, Heinrich: Über Dienstbotensprache. In: Zeitschrift für Deutsche Wortforschung. Hrsg. von Friedrich Kluge. 11. Bd, Straßburg: Trübner 1908, S. 225-235.
[Bis S. 230 ausschließlich zu Lichtenberg.]

III. 7. Zu einzelnen Werken

a) Aphorismen

[Jung Nr. 3291:] lies Böhm, Wilhelm.

[Jung Nr. 3293:]

Ist jedenfalls nur der damals übliche Diss.-Teildruck von Jung Nr. 3294, gewöhnlich vom selben Satz genommen, mit Hinweis auf den Anlass auf dem Titelblatt (ist also zusammenzufassen, wie das bei Nr. 3297, wo allerdings nur ein einziges Blatt Unterschied zwischen den beiden Drucken besteht, ja auch geschehen ist und bei Nr. 3293/94 geschehen sollte).

[Jung Nr. 3284:]

Rezensionen: Wilhelm Grenzmann, in: *anzeiger für deutsches altertum* 68 (1955/56), S. 25 f. – R. Rie, in: *Monatshefte für deutschen Unterricht, deutsche Sprache und Literatur. Madison, Wisconsin* 47 (1955), S. 48 f. – Albert Schneider, in: *Études Germaniques* 10 (1955), S. 338 f.

[Jung Nr. 3294:]

Rezension: R. M. Meyer, in: *Euphorion*. 11. Erg. H. (1914), S. 320 f.

[Jung Nr. 3295:]

Wieder gedruckt in: *Der Aphorismus*. Hrsg. von Gerhard Neumann. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1976 (= *Wege der Forschung* 356), S. 19-74.

[Jung Nr. 3297:]

Dass dieser Titel zuvor eine Göttinger phil. Diss. war, geht aus dem bibliographierten Buch nirgends hervor. Es gab aber tatsächlich vom selben Satz eine Diss.-Version, die das Vorwort unterdrückt (im Inhaltsverz. blieb es stehen), dafür am Schluss ungezählt 2 S. Lebenslauf hat. Das von Jung genannte Datum ist irrig (vielleicht Auslieferung des Buchs?); der Tag der mündl. Prüfung war der 17. 2. 1937.

Rezension: Margarethe v. d. Groeben: *Lichtenbergs Metaphern*. In: *Das Reich* vom 16. 11. 1941.

[Jung Nr. 3301:]

Wieder gedruckt in: *Der Aphorismus*. Hrsg. von Gerhard Neumann. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1976 (= *Wege der Forschung* 356), S. 130-146.

[Hinter Jung Nr. 3309:]

Kutscher, Artur: *Stilkunde der deutschen Dichtung*. Bd 1: Allgemeiner Teil. Bremen-Horn: W. Dorn 1951. 311 S.

[Lichtenberg darin: Bd 1, S. 279-283.]

[Hinter Jung Nr. 3313:]

Wuthenow, Ralph-Rainer: *Lichtenberg und der Anfang der deutschen Aphoristik*. In: *Doitsu Bungaku*. Tokio. H. 23 (1959), S. 174.

[Jung Nr. 3315:]

Nr. 3315a und b (offenbar Lizenzausgaben) hat Jung sonst nie getrennt aufgeführt. – Wenige Bücher der Lichtenberg-Forschung hätten eine Übersetzung so verdient gehabt wie dieses; einige Kapitel (S. 189-226. 349-351) jetzt auch deutsch in: *Der Aphorismus*. Hrsg. von Gerhard Neumann. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1976 (= *Wege der Forschung* 356), S. 226-279.

Rezensionen: Jacob Hieble, in: *The German Quarterly*. Vol. 34 (1961), Nr. 3, S. 317-318. – C. P. Magill, in: *German Life and Letters* 18 (1964/65), S. 141 f.

[Hinter Jung Nr. 3315a:]

Slobodkin, Grigorij Solomovic: Stil'aforizmow G. K. Lichtenberga (K woprosu o meste Lichtenberg w nemetzkoi literature XVIII. w.) In: *Naučnye doklady vysšej školy*. III. Filosof. nauki, Nr. 1 (Moskau 1962) S. 138-150.

[G. S. Slobodkin: Der aphoristische Stil Georg Christoph Lichtenbergs (Zur Frage der Stellung L.s in der deutschen Literaturgeschichte des 18. Jhdt.s). – Vgl. Jung Nr. 2125.]

Kühne, Walther: Der Aphorismus bei G. Ch. Lichtenberg. In: *Literaturhistorische Studien*. Erlangen: Junge 1963, S. 3-10.

Lakschin, Wladimir: Tschelowetscheskaja filosofija [aus: Georg Christoph Lichtenberg: Aforismy, Moskau 1964]. In: *Novyj. Mir*, Nr. 5 (1964), S. ...-... .

[Sinngemäß: Menschliche Philosophie. Ausgewählt aus: Georg Christoph Lichtenberg: Aforismy. Moskau 1964.]

[Jung Nr. 3317:]

lies: Pennytruths.

[Hinter Jung Nr. 3317:]

Marbach, Françoise Marie: Zur Psychologie des Übersetzers. Georg Christoph Lichtenberg's „Aphorismen“ übers. von Victor Bouillier [Jung Nr. 3042]. In: *Babel*. Vol. 12 (Berlin 1966). Nr. 4, S. 191-197.

Mautner, Franz H.[einrich]: Maxim(e)s, Sentences, Fragmente, Aphorismen. In: *Actes du IV^e Congrès de l'Association Internationale de Littérature Comparé* 1964. Den Haag, Paris 1966, S. 812-819. – Dann wieder in: *Der Aphorismus*. Hrsg. von Gerhard Neumann. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1976 (= *Wege der Forschung* 356), S. 399-412.

[Jung Nr. 3318:]

Zugleich Diss. phil. Zürich.

[Hinter Jung Nr. 3319a:]

Behrmann, Alfred: Melancholie und Ergebung. Polemik. In: *Einführung in die Analyse von Prosatexten*. Stuttgart: Metzler [erst in der] 2. Aufl. 1968, S. 62-65. 68-72.

[Analyse von Lichtenbergs Reise-Anmerckungen 15. 4. 1775 und von Sudelbuch F 496 (Leitzmanns Zählung).]

[Hinter Jung Nr. 3320:]

Mautner, Franz H.[einrich]: Der Aphorismus als Literatur. In: *Jahrbuch der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt* 1968. Heidelberg 1969, S. 51-71. – Dann in: Ders.: *Wort und Wesen*. Kleinere Schriften zur Literatur und Sprache. Frankfurt/Main: Insel 1974, S. 279-299.

[Lichtenberg nur passim.]

Wilkinson, Elizabeth M., und L. A. Willougby: ‚The whole man‘ in Schiller's theory of culture and society. In: [Jung Nr. 3288a], S. 177-210.

[Zu D 93 Leitzmanns Zählung S. 186 f.]

[Hinter Jung Nr. 3320a:]
auch Nr. 3412a.

b) Aufsätze und Kalenderbeiträge

Vollkommen unsinnig sind in dieser Gruppe zumindest Jung Nr. 3321. 3328. 3331. 3334 angebracht, allesamt nämlich zu Fragmenten oder Sudelbuchnotizen; ferner Nr. 3337, die nicht einmal den Plan eines Aufsatzes behandelt; einen Grenzfall schließlich bildet Nr. 3339, zwar aus dem Nachlass, aber wohl Aufsatz.

[Vor Jung Nr. 3321:]

Lavater, Johann Caspar: Erstes Fragment. Anmerkungen zu einer Abhandlung über Physiognomik, im Göttinger Taschenkalender aufs Jahr 1778. In: Ders.: Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe. Bd 4. Leipzig und Winterthur: Weidmanns Erben und Reich / Heinrich Steiner und Compagnie 1778, S. 3-38.

[Lavaters Erwiderung auf L.s Aufsatz im GTC 1778.]

Lavater, Johann Caspar: Hrn. Lavaters Anmerkungen zu einer Abhandlung über Physiognomik im Göttingischen Taschenkalender aufs Jahr 1778. In: [Heinrich Christian Boie (Hrsg.):] Deutsches Museum, 4. Stück vom April (1778), Bd 2, S. 289-317). [Auszug aus dem Vorigen; mit anonymen Anmerkungen von Johann Georg Zimmermann, der wohl auch der Anreger oder Veranstalter dieses Drucks war.]

Lavater, Johann Caspar: Hrn. Lavaters Anmerkungen zu einer Abhandlung über Physiognomik, nebst denen, die man im deutschen Museum und Merkur hierüber findet. Leipzig: Weygand 1778.

[Abdruck des vorigen, ergänzt um weitere Artikel gegen L. aus dieser Kontroverse.]³

Voß, Johann Heinrich: Vertheidigung gegen Herrn Prof. Lichtenberg. [Voran ein Brief:] An den Herausgeber des deutschen Museums: unterm.: Voß. In: [Heinrich Christian Boie (Hrsg.):] Deutsches Museum 3. St. März oder Lenzmond (1782), Bd 1, S. 213-251.

[Wieder gedruckt in: O. Fambach (Hrsg.): Ein Jahrhundert deutscher Literaturkritik Bd 3 (1959), S. 241-258.]

S-z. [= Schulz, Joachim Christoph Friedrich]: Einziges Mittel, die gelehrten Partheien auseinander zu bringen. In: Christoph Martin Wieland, Der Teutsche Merkur vom Jahr 1782, Oktober (4. Vj. S. 15-18).

[Wieder gedruckt in: O. Fambach (Hrsg.): Ein Jahrhundert deutscher Literaturkritik Bd 3 (1959), S. 286-287.]

Voß, Johann Heinrich: Ehrenrettung gegen den Herrn Professor Lichtenberg. In: [Heinrich Christian Boie:] Deutsches Museum 4. St. April (1783), Bd 1, S. 340-356.

[Wieder gedruckt in: O. Fambach (Hrsg.): Ein Jahrhundert deutscher Literaturkritik Bd 3 (1959), S. 289-295.]

[Jung Nr. 3321:]

Wieder gedruckt auch als Einleitung zu: [Ders.:] Von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung. Leipzig: Fleischer 1811, S. 1-40. – Zweyte wohlfeilere Ausgabe ebd.

- 1822, S. 1-40 (vermutlich Titelaufgabe). – Außerdem in: Fr. H. Jacobi's Werke. 3. Bd Leipzig: Fleischer 1816, S. 197-243.
[Bezieht sich noch auf zahlreiche andere Stellen!]
- [Hinter Jung Nr. 3321:]
Brennglas, Adolf [d. i. Glaßbrenner, Adolf]: Auction von Artefacten und Raritäten. [Fortsetzung von Lichtenbergs „Verzeichnis einer Sammlung von Gerätschaften“]. In: Ders.: Komischer Volkskalender für 1848. Hamburg: Verlags-Comptoir (L. Lenz), S. 44.
[Wieder gedruckt im Photorin 7/8 (1984), S. 98-102.]
- [Jung Nr. 3326:]
In Jungs Anm. ist natürl. statt „Verm. Schr. Bd 6 (1853)“ zu lesen: 1844 – zumal da er diese Titelaufgabe gar nicht bibliographiert hatte!
- [Hinter Jung Nr. 3330:]
Reifferscheidt, Alexander: Geschichte der germanischen Philologie. In: Jahresbericht für deutsche Sprache und Literatur. Bd 15, für 1904. Berlin: Behr 1907, S. 273-77.
[Darin über Lichtenbergs Briefe als literatur- und sprachhistorische Quelle: S. 274.]
- [Jung Nr. 3338:]
Reinhardt] lies: Reinholds. – Dieser Aufsatz ist auch gedruckt in: „Unser Eichsfeld“ Bd 26 (1931), S. 270-282.
- [Jung Nr. 3341:]
Jetzt in: Mautner, Franz H.: Wort und Wesen. Frankfurt/Main: Insel 1974, S. 209-235. – Gehört aber überhaupt nicht in diese Rubrik!
- [Hinter Jung Nr. 3342:]
Cases, Cesare: La „devozione mattutina di amintore“. In: Studi di letteratura religiosa tedesca. In memoria di Sergio Lupi (= Biblioteca della rivista di storia e letteratura religiosa. Studi e testi 4), Firenze: Olschki 1972, S. 443-465.
- [Hinter Jung Nr. 3343:]
Wieder gedruckt im Lichtenberg-Jahrbuch 1998, S. 212-216.
- [Hinter Jung Nr. 3344a:]
Gombrich, Ernst H.[ans]: On Physiognomic Perception. In: Daedalus. Journal of the American Academy of Arts and Sciences. Columbus 1960, S. 228-241. – Dann in: The Visual Arts Today. Hrsg. von G. Kepes. Cambridge, Mass. 1960, S. ...-... . – Dann in: E. H. G.: Meditations on a Hobby Horse and other Essays on the Theory of Art. London, New York: Phaidon 1963, S. ...-... . – Dt.: Über physiognomische Wahrnehmung. In: Ders.: Meditationen über ein Steckenpferd. Von den Wurzeln und Grenzen der Kunst. Wien: Europaverlag 1973, S. 79-83; als Taschenbuchausgabe: Frankfurt/Main: Insel 1978, S. 90-107.
[Zu Lichtenbergs „Fragment von Schwänzen“.]
- Riha, Karl: Zweierlei Schwänze. Barbarella, Bölsche, Lichtenberg. In: Streitzeit-schrift. Heft VII/1 1969, S. 83-86.
- Spinner, Kaspar Heinrich: Der Mond in der deutschen Dichtung von der Aufklärung bis zur Spätromantik. Bonn: Bouvier 1969, S. 42-43.
[Zugleich phil. Diss. Freiburg.]

c) Erklärung der Kupferstiche

[Vor Jung Nr. 3345:]

Timme, Adolf: Christian Friedrich Timme, ein Erfurter Schriftsteller des 18. Jahrhunderts. In: Festschrift zum 350jährigen Jubiläum des Königlichen Gymnasiums zu Erfurt. 2. T. Erfurt: Koenig 1911, S. 17-43.

[S. 22 f. über Timme, Lichtenberg und Chodowiecki.]

[Jung Nr. 3345:]

Wieder gedruckt in: A. W. Schlegel: In: Sämtliche Werke, hrsg. von Ed. Böcking. Bd 9. Leipzig: Weidmannsche Buchhandlung 1846, S. 336 f.

[Zu Hogarth und s. Interpretieren vgl. bei A. W. Schlegel noch Böcking 9, S. 107. 12, S. 42 f.; ferner (ohne namentliche Nennung L.s): Vorlesungen über schöne Literatur und Kunst 1. Th. (1801-1802). Heilbronn: Henninger 1884 (= Deutsche Literatur-Denkmale des 18. u. 19. Jhdts. Nr. 17), S. 236 f. (Erläuterung S. XXXIV mit weiteren Belegen). Vgl. auch Josef Körner: Krisenjahre der Romantik 3, 1958, S. 165. Briefe von und an A. W. Schlegel, hrsg. von J. Körner Bd 1, Zürich u. a.: Amalthea 1930, S. 47 f. A. W. Schlegel's Lectures on German Literature [...] taken down by George Toynbee Ed. by Hermann George Fiedler Oxford 1944, S. 65. Schließlich auch Friedrich Schlegel: Vorlesungen. Hrsg. von Windischmann 1, 1836, S. 457.]

[Hinter Jung Nr. 3351:]

Tronskaja, Maria Lazarevna: Lichtenberg i Chogart. In: Zarubeschnaja literatura. Leningrad: 1959. ... S.

[Russisch; hier transkribiert nach der Internationalen Bibliographie 1969.]

[Jung Nr. 3352:]

Dt. Übersetzung: Antal, Frederick: Hogarth und seine Stellung in der europäischen Kunst. Übersetzt von Fritz Gay. Dresden: VEB Verlag der Kunst 1966 (Neue Bibliothek der Kunst- und Kulturgeschichte). 476 S.

[L.: S. 238-240 und passim (sub indice).]

Zuvor erschien e. italienische Ausgabe: Grandi e libertini nella pittura di Hogarth. Mailand 1964.

[Hinter Jung Nr. 3354:]

Sieveking, Elisabeth: ‚Orbis pictus‘: Illustrierte und erklärte Welt bei Hogarth und Lichtenberg. Berlin o.J. [1972] [Staatsexamensarbeit masch.]. – Kurzfassung davon unter demselben Titel in: Gert Mattenklott/Klaus R. Scherpe (Hrsgg.): Literatur der bürgerlichen Emanzipation im 18. Jahrhundert. Kronberg: Scriptor 1973 (= Scriptor Taschenbücher Literaturwissenschaft. S 2), S. 43-76.

d) zu den Briefen (auch literarischen)

Die vorläufig hier angeführte Literatur zu den 3 Briefen über Garrick und das englische Theater sollte künftig besser mit Jungs Nrn. 3427. 3441. 3443 und einigen weiteren aus diesem Umkreis in einer Rubrik: ‚Lichtenberg und das Theater‘ zusammengefasst werden; dazu träten die folgenden Titel:

[Vor Jung Nr. 3355:]

[Brandes, Ernst:] Bemerkungen über das Londoner, Pariser und Wiener Theater. Göttingen 1786.

[Darin zu den Briefen aus England: S. 8 f.]

[Böttiger, Karl August:] Entwicklung des Ifflandischen Spiels. 2 Bde. Leipzig 1796.

[Darin zu den Briefen aus England: Bd 1, S. 308.]

Gthr.: Ueber Georg Christoph Lichtenberg's Briefe aus England. [Rezension über:] K. F. Benkewitz, Reisen von Neapel [...]. Berlin 1806. In: Schlesische Provinzialblätter. Bd 45, Literarische Beilage. März 1807, S. 86 f.

Heine, Heinrich: Sämtliche Werke. 7 Bde. Hrsg. von Ernst Elster. Leipzig: Bibliographisches Institut o.J. [1887-1890; hier nach dem durchgesehenen Nachdruck 1893.]

[Darin zu den Briefen aus England: Bd 4, S. 387: Einleitung zu „Shakespeares Mädchen und Frauen“.]

Schopenhauer, Arthur: Sämtliche Werke in sechs Bdn. 2., hie und da / mehrfach berichtiger Abdruck, hrsg. von Eduard Grisebach. Leipzig o.J. [1891 f.] (= Reclams Universal Bibliothek).

[Darin zu den Briefen aus England: Bd 2 (1892), S. 332: Welt als Wille und Vorstellung II, 2, 22.]

[Jung Nr. 3355:]

Enthält Zitate aus Lichtenbergs Briefen und Bemerkungen darüber (also erklecklich mehr, als Jung, der dem Inhaltsverzeichnis folgt, annimmt): Bd 2 (1891), S. 259. 291 f. 295. 303. 305 Anm. 308. 319 Anm. 11; 320 Anm. 11; 340 Anm. 11; 340 Anm. 3; 401. 403.

[Jung Nr. 3356:]

Die Nrn. 3356-62. 3364 sind lediglich größere Rezensionen.

[Hinter Jung Nr. 3359:]

Weilen, Alexander von: Hamlet auf der deutschen Bühne. Berlin: Reimer 1908. IX, 200 S. (Schriften d. Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Bd 3.)

[Lichtenberg darin S. 46-48. 49 (mit Auszügen aus den „Briefen aus England“). 50. 52 f. (Anonymer Rezensent des Spiels von Brockmann berichtet in der Literatur- und Theater-Zeitung 1778, S. 753 über den Einfluss der „Briefe“ L.s auf diesen).]

N. N.: Über Lichtenbergs Briefe an Landbaumeister Hollenberg. In: Zeitschrift für Vaterländische Geschichte und Altertumskunde. Bd 66. Münster 1908, S.

[Hinter Jung Nr. 3360:]

Ebstein, Erich: Vergessene Lieder des 18. Jahrhunderts auf der „Uhr zu Weimar“. In: Ders.: Literarhistorische Miscellen 3. In: ZfBfr. N. F. 5 (1913/14), Beiblatt, S. 517-519.

[Erläuterungen zu Lichtenbergs Brief an A. L. F. Meister, 20. 9. 1782: Bw 2, Nr. 973.]

[Jung Nr. 3362:]

[1927/28]

Winzige Kommentaränderung zum Brief L.s an F. F. Wolff, 23. 1. 1785: Bw 3 Nr. 1345.]

[Hinter Jung Nr. 3362:]

Siehe auch Walter Benjamin unter II.4 (Briefe) hinter Jung Nr. 2241 (Lichtenberg-Jahrbuch 1995, S. 351)

Günther, Herbert: Künstlerische Doppelbegabungen. Mit 125 meist erstveröffentlichten Abbildungen nach Werken deutschsprachiger Künstler vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. München: Heimeran 1938. [Darin S. 105 f. Lichtenbergs „Hollmann“ im Brief an Blumenbach von September 1787; ohne Hinweis darauf, dass es sich um eine Hogarth-Entlehnung handelt.]

Loewenberg, Richard D.[etlev]: A letter on major John André. In: American Historical Review 49 (1944), S. 260 f.

Schreiber, Hermann: Liselotte, Lessing, Lichtenberg. Gedanken zur Entwicklung des deutschen Briefstils. In: Schönleitners Monatshefte für Literatur, Kunst und Kultur Jg. 3, Wien 1948, S. 49-56 [Lichtenberg: S. 53-55.]

[Hinter Jung Nr. 3363:]

Brockmeyer, Rainer: Der deutsche Brief von Gottsched bis zum Sturm und Drang. Diss. phil. Münster 1961. [Darin über Lichtenberg: S. 115-122.]

Riha, Karl: Die Beschreibung der großen Stadt. Zur Entstehung des Großstadtmotivs in der deutschen Literatur (ca. 1750 bis ca. 1850). Bad Homburg, Berlin, Zürich: Gehlen 1970.

[Darin S. 45 ff. über Lichtenbergs London-Schilderung im Brief an E. G. Baldinger vom 10. 1. 1775. – Im wesentlichen wiederholt in: Ders.: Cross-Reading und Cross-Talking 1971 (vollständig oben hinter Jung Nr. 3288a nachgewiesen), S. 5 f.]

[Hinter Jung Nr. 3363a:]

Müller, Jost Andreas: Die Briefe G. C. Lichtenbergs – der Reichtum einer Insolvenz. In: du. Kulturelle Monatsschrift. Jg. 31 (1971), S. 796-801.

[Eigentl. Rezension; unter dem Titel steht: Georg Christoph Lichtenberg: Schriften und Briefe Band IV (Briefe) Carl Hanser Verlag, München.]

Siehe auch Jung Nr. 2052 (Batt, Vorwort) und Nr. 3011 (Preisendanz, Forschungsbericht).

III. 8. Lichtenbergs Verhältnis zu Personen. Vorbilder, Zeitgenossen, Nachleben

Wir haben diese Gruppe (nach Jungs Vorgang!) stark mit Quellen angereichert, schon um zu demonstrieren, wie wenig Dieter Lamping 1992 mit seiner Rezeptionsgeschichte eigentlich über das bislang bekannte Material hinausgegangen ist (wir haben bei ihm nur einen einzigen zuvor nicht bereits bibliographisch bekannten Beleg entdecken können). – Diese Abteilung müsste jedenfalls künftig erheblich differenziert werden, etwa durch Ausgrenzung von Gesprächszeugnissen, Polemiken, Werkinterpretationen o. ä.

[Jung Nr. 3364 f.:]

Gehört gemäß dem Alphabet wohl hinter Nr. 3374.

[Jung Nr. 3365:]

Dann wieder in: Spinnstube (Beilage zum Göttinger Tageblatt) 8 (1924), S.

[Jung Nr. 3368:]

Angezeigt auch in: ZfBfr. N. F. 15 (1923), Beiblatt Sp. 150.

[Hinter Jung Nr. 3368:]

Weinhold, Karl: Heinrich Christian *Boie*. Beitrag zur Geschichte der deutschen Literatur im achtzehnten Jahrhundert. Halle: Waisenhaus 1868.

[Lichtenberg: sub indice.]

Boie, Heinrich Christian: Ich war wohl klug, daß ich dich fand. Briefwechsel mit Luise Mejer 1777-1785. Hrsg. von Ilse Schreiber. 2. durchges. und erw. Aufl. München 1963.

[Lichtenberg: sub indice (zahlreiche interessante Belege). – Die Ausgabe ist eine ausgewählte; die Originalbriefe lassen weiteres Material zu ihm erhoffen. In der Allgemeinen Deutschen Biographie 27, 572 s. v. Rehberg wird aus einem Brief Boies vom 3. 6. 1783 zitiert, der hier (S. 219) als von *Luise Mejer* unterm 5. 5. geführt wird; das läßt neben einem Irrtum des Biographen auch die Möglichkeit von wildesten Textkombinationen in dieser Ausgabe zu. Eine zusammenfassende Sammlung (aber ohne Anspruch auf Vollständigkeit) hat mittlerweile Joost im Lichtenberg-Jahrbuch 1995, S. 265-279 nach den Handschriften vorgelegt.]

Bouterwek, Friedrich: Kleine Schriften philosophischen, ästhetischen, und litterarischen Inhalts. Bd 1. Göttingen: Röwer 1818.

[Darin S. 24 über Studium bei L; S. 41 erste eigene Vorlesungen in Lichtenbergs großem Hörsaal – beides nur kurz.]

Frensdorff, F[erdinand]: *Georg Brandes*, ein hannoverscher Beamter des 18. Jahrhunderts. In: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen 1911, S. 1-57.

[Lichtenberg: sub indice.]

[Zu Lichtenberg und *H. W. Brandes* s. u. bei *Newton*.]

[Vor Jung Nr. 3369]

Grisebach, Eduard: Lichtenbergs Anteil an *Bürgers* Münchhausen. In: Einleitung zu: Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande. Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. [...]. Stuttgart: Union (Collection Spemann) o.J. [1890], S. XXVIII-XXXI.

[Hinter Jung Nr. 3369:]

Bürgers Gedichte. Hrsg. von Ernst Consentius. 2. Aufl., 2 Bde. Berlin u. a.: Bong 1914.

[Lichtenberg in der sehr kundigen Einleitung und den gründlichen Anmerkungen zu den Gedichten sub indice.]

Chamberlain, Houston Stewart: Lebenswege meines Denkens. Erster Druck. München: Bruckmann 1918/1919 (2. Aufl.: 1922). – Darin S. 389-391: V. Mein Buchgaden. Bleibende Lebensgenossen: Lichtenberg.

Ebstein, Erich: Aus *Chladnis* Leben und Wirken. In: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Bd 4, Nr. 3 (1905), S. 438-460.

[L. vor allem S. 438 f.]

[Jung Nr. 3372:]
= Jung Nr. 2241.

[Jung Nr. 3376:]
Rezensionen: Roy Pascal, in: *German Life and Letters*. N. S. Vol. 15 (1961-62). Nr. 3, S. 219-220. – M. Tronskaja, in: *Voprosyliteratury*. Jg 5. Moskau 1961 H. 8, S. 233-236. – Zsuzanna Skinkowich, in: *Világirodalmi Fiyelo*. Erf. 8. (Budapest 1962). Sz. 1, S. 132.

[Jung Nr. 3377:]
[Ein Brief von Raspe an *Franklin* mit Empfehlung für L.]

[Hinter Jung Nr. 3380:]
Schmidt, Erich: Richardson, Rousseau und *Goethe*. Ein Beitrag zur Geschichte des Romans im 18. Jahrhundert. Straßburg: Trübner 1875. [Obaldruck Jena: Frommann 1924], S. 278-280.
[Im wesentlichen Exzerptsammlung aus L.s Werken zu s. Invektiven gegen Goethe und die Stürmer und Dränger. Ferner begegnen L.-Zitate mindestens (Register fehlt) S. 20. 86. 211. 235; alle in der Anm.; schließlich noch S. 322.]

[Jung Nr. 3382:] (1896) lies (1895). – Lies: 500 Exemplare.

[Jung Nr. 3384:] (1921) lies (1920/21).

[Hinter Jung Nr. 3386:]
Ebstein, Erich: *Gottscheds* Gedächtnisrede: S. Jung Nr. 3336.

[Hinter Jung Nr. 3388:]
Haug, Eduard: Aus dem Lavater'schen Kreise. 2. T.: Johann Georg Müller als Student in Göttingen und als Vermittler zwischen den Zürichern und Herder. Beilage zum Jahresbericht des Gymnasiums Schaffhausen 1897, S. 46.
[Darin Johann Caspar *Häfeli* über Lichtenbergs Silhouette.]

[Hinter Jung Nr. 3391:]
Herder, Johann Gottfried: Briefwechsel mit Caroline *Flachsland*. Hrsg. von Hans Schauer. Bd 2: 1772-1773 (Schriften der Goethe-Gesellschaft. 41). Weimar: Böhlau 1928.
[Darin Lichtenberg: S. 222.]

Bruhns, Karl: Alexander von *Humboldt*. Leipzig: Brockhaus 1872 [Darin über H.s Zeit in Göttingen, wo auch L.s gedacht wird: Bd 1, S. 83 ff.]

Jugendbriefe Alexander v. *Humboldts* an Wilhelm Gabriel Wegener. Hrsg. u. erläutert von A. Leitzmann. Leipzig: Göschen 1896.
[Darin über H. bei Lichtenberg: S. 62.]

[Jung Nr. 3392:]
Ähnlich, aber nicht wörtlich zuvor schon in: Wahrheit aus *Jean Paul's* Leben. Hrsg. von Christian Otto. Bd 4 Breslau: Josef Max & Co. 1829, S. 149.⁴
Vollständiger dann in: Kurt Schreinert (Hrsg.): Johann Bernhard Hermann. Briefe an Albrecht Otto und Jean Paul. Tartu: Universität 1933. (= Acta et Commentationes Universitatis Tartuensis B XXVII.1-XXX.2)
[Zehn weitere Erwähnungen L.s.]

[Vor Jung Nr. 3396:]

Becker, Carl: A. G. *Kaestners* Epigramme. Chronologie und Kommentar. I. Freundeskreis. II. Literarische Kämpfe. Halle a. S.: Niemeyer 1911. VI, 230 S. (Bausteine zur Geschichte der neueren deutschen Literatur. 4). Photomechanischer Neudruck: Wiesbaden: Martin Sändig 1973.]

[Über Lichtenberg etc. Abschnitt 23, S. 123; ferner unter Kästner und Zimmermann: S. 184 ff.]

Kästner, Abraham Gotthelf: Briefe aus sechs Jahrzehnten. 1745-1800. Hrsg. von Carl Scherer. Berlin 1912.

[Kein Register. Lichtenberg zumindest: S. 111. 127. 128. 218; GTC: S. 176.]

[Jung Nr. 3396:]

2. Aufl. Ergänze: (= Kleine Vandenhoeck-Reihe 254 S).

[Jung Nr. 3397:]

Zuvor in: Alt-Göttingen (Beilage zum Göttinger Tageblatt) Nr. 4-14 (1933-1934) vom 22. 12. bis 14. 7. (Lichtenberg vor allem in der 4. Folge: Nr. 8/9 vom 29. 3. 1934, S. 12); die Buchform ist zwar hier und da verbessert, aber ohne die Bilder.

[Hinter Jung Nr. 3399:]

Behrendsen, O.[tto]: Zur Geschichte der Entwicklung der mechanischen Kunst. Neue Beiträge zur Geschichte der Mechaniker Göttingens im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: Deutsche Mechaniker-Zeitung (1907), S. 93-107. 115-137. 160-165.

Angezeigt in: Sonntagsblatt des Göttinger Deutschen Boten Nr. 35 vom 8. 9. 1907. [Lichtenberg und seine Mechaniker; vor allem *Klindworth*; dort auch (sehr fehlerhafter) Erstdruck eines Briefs Lichtenbergs über ihn (Bw 4 Nr. 2682).]

[Hinter Jung Nr. 3400:]

Böckel, Ernst Gottfried Adolf: *Julius August Koch*, der Arzneigelehrsamkeit Doctor, ordentliches Mitglied und Astronom der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Eine Vorlesung zum Andenken des Verewigten in einer ausserordentlichen Versammlung der Societät am 15. des Junius, 1818. gehalten. Danzig: Müller 1819. [mit Briefauszug in indirekter Rede: Lichtenberg an Karl E. Kositzky 21. 12. 1791 (= Bw Nr. 1987); danach berichtet Schimmelpfennig: Die Danziger Naturforschende Gesellschaft. In: Altpreußische Monatsschrift 6 (1869), S. 53-72.]

Arntzen, Helmut: Aphorismus und Sprache. Lichtenberg und Karl *Kraus*. In: Ders: Literatur im Zeitalter der Information. Aufsätze, Essays, Glossen. Athenäum Paperback Germanistik. Hrsg. von W. Erzgräber, I. Fetscher, R. Grimm, W. Hinck und K. von See, Band 5, Frankfurt/Main: Athenäum 1971, S. 323-338.

[Hinter Jung Nr. 3401:]

N. N.: Wilhelm August *Lampadius*. In: Neuer Nekrolog der Deutschen. Weimar: Voigt. Bd 20, Jg. 1842, 1. T. (1844), S. 303-314.

[Darin Bericht über die erste Begegnung mit Lichtenberg und s. nachherige Förderung des Schülers S. 305 f.]

[Jung Nr. 3402:]

Gehört überhaupt nicht hierher. Jedenfalls aber: Zuerst publiziert von Carl Christian Redlich in der Vossischen Zeitung Nr. 30 vom 25. 7. 1897.

- Henning, Hans: Ernst *Mach* als Philosoph. Leipzig: Barth 1915.
 [Darin über Lichtenberg: S. 153-157. Vgl. auch Ernst Mach: Beiträge zur Analyse der Empfindungen. Jena: Diederichs 1885, S. 23.]
- [Jung Nr. 3403]
 Weitere Rezension: G. Farese, in: Il Baretto Nr 11-12 (1961), S. 178-184.
- [Jung Nr. 3404:]
 Zuerst bereits 1795: Briefe Bd 2 Zürich: Orell, Gessner, Füssli u. Comp.: 1795, S. 109 ff.
- [Zu Jung Nr. 3405:]
 In der Ausgabe letzter Hand S. 105-113 [nicht 109].⁵ – Nach der Originalhandschrift des Tagebuchs in: Gedichte. Nebst dem Tagebuch 1777-1800. Hrsg. von Gottfried Bölsing. Bd 2, Tübingen 1913, S. 267 (Bibliothek des literarischen Vereins Stuttgart 261).
 [Durch einen seltsamen durchgehaltenen Irrtum sind in den meisten Aufzeichnungen *Matthissons* die Eintragungen um einen Tag später angegeben, wie die Briefe, Lichtenbergs eigene Aufzeichnungen und weitere innere Gründe erweisen; die Besuche demnach richtig: am 23./24.]
- [Hinter Jung Nr. 3406:]
 Merck, Johann Heinrich: Briefwechsel zwischen Merck und Lavater. Mitgeteilt von Heinrich Funck. In: Historische Monatsschrift. Hrsg. von August Hettler. Bd 1, Bern 1900, S. 48-70.
 [Lichtenberg: S. 64-68]
- Merck, Johann Heinrich: Briefe. Hrsg. von Herbert Kraft. Frankfurt/Main: Insel 1968.
 [Lichtenberg vor allem S. 177. 178. 224. 232. 443. (Register taugt nichts!).]
- Frensdorff, F[erdinand]: Die Heimat Carolines. In: Zeitschrift d. Historischen Vereins f. Niedersachsen 1920, S. 1-82. [auch als Separatum: Hildesheim: Lax.]
 [Nicht nur über Caroline *Michaelis*. Lichtenberg: sub indice.]
- [Jung Nr. 3407:]
 [Diese übrigens nicht sehr tiefeschürfende Diss. masch. ist außer im Prager Universitätsarchiv auch als Filmkopie in der SUB Göttingen vorhanden.]
- [Jung Nr. 3408:]
 Zusammenfassung von Jung Nr. 3407. Erschienen in Prag 1927.
- [Hinter Jung Nr. 3408:]
 Bäte, Ludwig: Justus *Möser*. Advocatus Patriae. Frankfurt/Main u. Bonn: Athenäum 1961. 288 S.
 [Lichtenberg vor allem: S. 214-216 und passim (sub indice).]
- Gresky, Wolfgang: Nikolaus Friedrich von *Mülinen* – Göttinger Student, Schweizer Politiker und Geschichtsforscher 1760 bis 1833. In: Göttinger Jahrbuch. Göttingen 1972, S. 133-160.
 [Zu L.: S. 144-146.]
- [Hinter Jung Nr. 3410:]
 [Müller, Johann Gottwerth, gen. von Itzehoe]: Novantiken. Eine Sammlung kleiner

- Romane vom Verfasser des Siegfried von Lindenberg 1. [einziger] Bd, Braunschweig: Vieweg 1799.
[Lichtenberg als Muster guten Stils erwähnt: S. 592. – s. a. Müller 1802 unter III.11b.]
- Graewe, Richard: Die zweihundertjährige Geschichte der Elb-Zoll-Fregatte zu Bruns-
hausen und ihrer Kommandanten 1650-1850. Stade: Selbstverlag des Stader Ge-
schichts- und Heimatvereins 1963, S. 90-92.
[Darin ein Faksimile von und sehr fehlerhafte Auszüge aus Lichtenbergs Zeugnis
für C. G. D. Müller.]
- Ebstein, Erich: Hat Sir Isaac *Newton* an Influenza-Enzephalitis gelitten? In: Münchner
medizinische Wochenschrift (1922), Nr. 43, S. 1513 f.
[Gesprächserinnerungen H. W. Brandes mit Lichtenberg über England und Newton;
nach H. W. Brandes (Hrsg.): Brewster, Newtons Leben. Leipzig 1833, S. 200.]
- Sommerfeld, Martin: Friedrich *Nicolai* und der Sturm und Drang. Halle/Saale: Nie-
meyer 1921.
[Lichtenberg sub indice; u. a. zum Timorus u. s. Druckgeschichte S. 220-222. 324.]
- [Jung Nr. 3411:]
Saitschicks Buch ist keine vergleichende Darstellung, sondern eine eigene philosophi-
sche Abhandlung zu Lichtenberg vom Standpunkt des Skeptizismus; der Titel lautet
auch „Lichtenberg. Nietzsche“ (nicht „Lichtenberg und *Nietzsche*“), gehört also
gar nicht in die Rubrik „Beziehungen zu Personen“, sondern hinter Nr. 3267. Über
L. handelt übrigens auch nur das erste Drittel des Werks (S. 3-80).
Rezension: A. W. Benn, in: Mind. N. S. 16 (1907), S. 35-???
- [Jung Nr. 3412:]
Dann wieder in: P. R., Bildlichkeit der Dichtung. Aufsätze zur dt. Literatur vom 18.-
20. Jahrhundert. München: Fink 1974, S. 209-235 Exkurs 212 f.
- [Hinter Jung Nr. 3412:]
Novalis: Schriften. Die Werke Friedrichs von *Hardenberg*. 4 Bde. Hrsg. von Paul
Kluckhohn und Richard Samuel, 2., nach den Hs. erg., erw. u. verb. Aufl. zusam-
men mit Heinz Ritter, Gerhard Schulz, Heinz-Joachim Mähl und Dirk Schröder.
Stuttgart 1: 1960. 2: 1965. 3: 1968. 4: 1975.
[Zahlreiche Erwähnungen, passim (sub indice).]
- [Hinter Jung Nr. 3421:]
Heymann, Fritz: Der Erzmagier *Philadelphia*. In: Ders.: Der Chevalier von Geldern.
Köln: Joseph Melzer Verlag 1963, S. 360-383. [Zuerst 1937 bei Querido in Amster-
dam; photomechanischer Nachdruck des Buchs, mit einem einleitenden Essay von
Julius H. Schoeps, Königstein: Jüdischer Verlag bei Athenäum 1985. – Das ‚Faksi-
mille‘ von Lichtenbergs „Avertissement“ folgt den Schriften 1801!]
- Klinckowstroem, Carl Graf von: [über Lichtenberg und *Philadelphia*] In: Ders.: Die
Zauberkunst. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1968, S. 25-28. (= dtv 529)
[Linzenzausgabe von München: Heimeran 1954, S. ...-....]
- [*Poel*, Piter:⁶] Erinnerungen eines Greises. In: Beyblätter zum Altonaer Mercur 1837,
Nr. 81 Bl. 2r Sp. b; Nr. 82, Bl. 2r Sp. b u. 2v Sp. a/b. – Auszüge noch in K. A. Varn-
hagen v. Ense: Denkwürdigkeiten und Vermischte Schriften (= Vermischte Schriften

2. T. 2. Aufl. Leipzig 1843, S. 476-501. – Dann (gerade in den Erinnerungen an Lichtenberg gekürzt) in: Bilder aus vergangener Zeit, nach Mittheilungen aus größtentheils ungedruckten Familienpapieren. Hrsg. von Gustav Poel. Bd 1. Hamburg: Agentur des Rauhen Hauses 1884, S. 271-273.
- Ebstein, Erich: Georg Christoph Lichtenberg erzählt! Zwei vergessene Anekdoten des Göttinger Professors. In: Unser Niedersachsen Nr. 504/505. Beilage zum Hannoverschen Kurier vom 26. 10. 1924.
[Bringt die wichtigsten der in den „Bildern aus vergangener Zeit“ – siehe den vorigen Titel – weggefallenen Stücke.]
- [Hinter Jung Nr. 3424:]
[Des jungen *Schelling* Widerspruch gegen Lichtenberg vgl.] Haym, Rudolph: Die romantische Schule. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geistes. Berlin: Gaertner 1870, S. 581 f.
- Zu A. W. Schlegel s. oben Jung Nr. 3325.
- Schopenhauer*, Arthur: Der handschriftliche Nachlaß. Fünf Bde in sechs Teilbänden. Hrsg. von Arthur Hübscher. Frankfurt/Main: Waldemar Kramer 1966-1975.
[Unveränderter Abdruck München: dtv. Lichtenberg darin sub indice (Register in Bd 4,II). in Bd 5 (eigenes Register) Randschriften zu Büchern.]
- [Jung Nr. 3427]
In überarbeiteter Gestalt als Abschnitt 3 im Kap.: Der „Göttinger Shakespeare“ in: Ders.: Literarisches Leben im achtzehnten Jahrhundert. Bern: Francke 1975, S. 215-224.
[Zahlreiche weitere Erwähnungen Lichtenbergs sub indice.]
- [Hinter Jung Nr. 3427:]
Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Briefe. Hrsg. von Jürgen Behrens. Neumünster: Wachholtz 1966.
[Darin über Lichtenberg: S. 146.]
- [Lichtenberg und *Strodtmann* vgl. Jung Nr. 3337.]
- [Jung Nr. 3429:]
vgl. auch Nr. 2201.
- [Hinter Jung Nr. 3431:]
[Lichtenberg bei] *Varnhagen* von Ense, Karl August: Tagebücher. Bd 1. Leipzig: Brockhaus 1861, S. 211. – Bd 2 Leipzig 1861, 293. 380. – Bd 3. Zürich: Meyer & Zeller 1862, S. 472. – Bd 4 (ebd. 1862), S. 2. – Bd 9. Hamburg: Hoffmann & Campe 1868, S. 432. – Bd 12 (ebd. 1870), S. 138. 144. 152. – Bd 13 (ebd. 1870), S. 40 f. – Dess. Briefe. Bd 3, 1867?, S. 460. 474.
- [Lichtenberg bei] *Varnhagen*, *Rachel*: Briefwechsel zwischen Rahel und David Veit. Hrsg. von Ludmilla Assing. 2 Bde. Bd. 1 Leipzig: Brockhaus 1861, S. 151. 157. 161. – Außerdem: Rahel. Ein Buch des Andenkens. [Hrsg. von K. A. Varnhagen]. 3 Bde. Berlin: Duncker u. Humblot 1834, S. 152 f. 196.
- Volpati, Carlo: Amici e ammiratori di Alessandro *Volta* in Germania. In: Nuova Rivista Storica. Milano 1927, H. 6, S. 533-570.

[Enthält u. a. bis dahin ungedruckte Briefe von Lichtenberg an Volta [spätestens Februar 1788] (S. 564); 12. 1. 1795 (S. 568 f.); Volta an Lichtenberg 19. 8. 1794 (S. 567 f.). – Bericht darüber: DLZ 1927, Sp. 2573.]⁷

Glozzi, M.: *L'elettricità fino al Volta*. Napoli: Loffredo 1937.
[Darin über Lichtenberg Bd 1, S. 271-277.]

Magnarelli, G.: Lichtenberg e *Volta*, ovvero il buon vecchio tempo. In: *La Cultura* 1965, S. 281-289.

[Jung Nr. 3433:]

Verfasser, Planer (bis hin zur Gestaltung des Kupfertitels) und Vertreiber dieser provossischen Stachelschrift ist Johann Georg Zimmermanns Freund und Kollege Heinrich Matthias *Marcard*, der zehn Jahre später August v. Kotzebue für sein Pamphlet „Dr. Bahrds mit der eisernen Stirn“ mit ähnlichen Klatsch-Details aus Lichtenbergs Liebesleben ausstattete und dort auch auf die Ailurokriomachie zurückverwies. Vgl. Peter Mieke im Lichtenberg-Jahrbuch 2001 und 2002. Vollständig wieder gedruckt nach dem Exemplar in der NSuUB Göttingen nur in Bw 2, S. 352-356; dort auch Faksimile des Titelblatts und Hinweise aus den Göttinger Zensurakten. Der Druckort „Leinathen“ [= Göttingen] sicherlich fingiert: Aus den Zensurakten geht hervor, dass die Drucke durch die Post an die Verlagsbuchhandlung Vandenhoeck und Ruprecht geliefert wurden. Man wird also an Hannover oder allenfalls Pyrmont, wo Marcard Badearzt war, denken können.

Rezension darüber in: *Beyträge von gelehrten Sachen zu der Hamburgischen neuen Zeitung* 14. Juni 1782; wieder gedruckt in Bw 2, S. 352-356. – Oscar Fambach (Hrsg.): *Ein Jahrhundert deutscher Literaturkritik (1750-1850)*. Bd 3: *Der Aufstieg zur Klassik (1750-1795)*. Berlin: Akademie Verlag 1959, S. 259-260, kannte die außerordentlich seltene Ailurokriomachie (Expl. heute außer in Göttingen: Brit. Libr. London u. UB Leipzig) auch nur bibliographisch.

[Hinter Jung Nr. 3433:]

Zu *Voß* gegen Lichtenberg noch:

Schulz, Friedrich: Schärzgedichte Lustinne. In: *Teutscher Merkur* (1782), Bd 4, S. 15 ff.

Schmettow, Waldemar Friedrich v.: Verteidigung Lichtenbergs im Streit gegen *Voß* und Stolberg. In: Ders.: *Ueber Empfindley und Kraftgenies. Modevorurtheile und Schimpfreden, auch einige ernste Gegenstände*. Heft 1, Dessau u. Leipzig: Buchhandlung der Gelehrten 1783, S. 1-15.⁸

Ebeling, Friedrich Wilhelm: *Geschichte der Komischen Literatur in Deutschland seit der Mitte des 18. Jahrhunderts*. Bd 1-3. Leipzig: E. Haynel 1869. Bd 1, S. 480 f.
[Auszüge aus Schulz 1782 (s. o.).]

Herbst, Wilhelm: *Johann Heinrich Voß*. 2 in 3 Bdn. Leipzig: Teubner: 1872-1876.
[Lichtenberg: Vor allem 1, 1872, S. 244 ff. Zahlreiche weitere Belege sub indice (II,2, S. 345).]

Fambach, Oscar: *Der Aufstieg zur Klassik*. In: *Ein Jahrhundert deutscher Literaturkritik (1750-1850)*. Ein Lesebuch und Studienwerk. Band III. Berlin: Akademie-Verlag 1959.
[Darin S. 215-309 ausführliche Dokumentation der Auseinandersetzung Lichten-

bergs mit Johann Heinrich Voß über die Aussprache des griechischen Eta; oben vor Nr. 3321 einzeln verzeichnet.]

Lichtenbergs Motto („To bäh ...“) verwendet August Wilhelm Schlegel als Beispiel für das Wortspiel in: Vorlesungen über schöne Litteratur und Kunst 1. Th. (1801-1802). Heilbronn: Henninger 1884 (= Deutsche Literatur-Denkmale des 18. u. 19. Jhdts. Nr. 17), S. 329 (Erl. S. LXXI).

Weber, Karl Julius: Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Von dem Verfasser der ‚Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen‘. 6 Bde. Stuttgart: Brodhag 1832-1836. – Verbesserte Neuauflage in 12 Bdn im selben Verlag 1837-1840.

[u. ö.: zahlreiche Auflagen. Brodhags Ausgabe wurde bald vom Verleger Rieger übernommen. – Das Register der Auflage Stuttgart: Rieger 1884 gibt insgesamt 75 Stellen; darunter mindestens ein wichtiges Zeugnis aus persönlicher Anschauung in Webers Göttinger Studentenzeit.]

[Vor Jung Nr. 3435:]

Wendeborn, Gebhard Friedrich August: Erinnerungen aus seinem Leben. Hrsg. von C. D. Ebeling. Hamburg: Bohn 1813.

[Lichtenberg: S. 714 f.]

[Hinter Jung Nr. 3435:]

Zimmermann, Ernst: Lebens- und Charakterschilderung des verstorbenen Großherzoglich Hessischen Superintendenten *Christian Heinrich Zimmermann* in Darmstadt. Darmstadt: Johann Jakob Will 1807.

[Kein Register. Lichtenberg begegnet S. 17 f. 32. 34-37. 47 f.]

[Vor Jung Nr. 3436:]

Zimmermann, Johann Georg: Einleitung zu einer Abhandlung Moses Mendelssohns im Deutschen Museum 1778, Bd 1, 3. St. (Märzheft), S. 194.

Zu *Zimmermann* s. auch unten Nr. 3500.

Ischer, Rudolf: Johann Georg *Zimmermann*'s Leben und Werke. Eine litterarhistorische Studie. Bern: Wyss 1893.

[L.: passim (sub indice)].

III. 9. Lichtenbergs Verhältnis zu Ländern und Orten

[Vor Jung Nr. 3437:]

Ebstein, Erich: Zur Geschichte der deutschen Nordseebäder. In: Medicinische Woche, Jahrg. 1906, Nr. 29 vom 16. 7. 1906, S. 308. Nr. 30 vom 23. 7. 1906, S. 314. Nr. 31 vom 30. 7. 1906, S. 324. Nr. 32 vom 6. 8. 1906, S. 330.

[Lichtenberg vor allem in Nr. 30 (zu *Cuxhaven*) u. 31 passim.]

Ebstein, Erich: Aus der Gründungszeit der deutschen Seebäder. In: Reclams Universum 52 (1926), S. 1084 f.

Hierher gehört auch Jung Nr. 3481.

Georg Christoph Lichtenberg: Schulerinnerungen in Aphorismen. In: Unter der Diltheykastanie. Schulerinnerungen ehemaliger *Darmstädter* Gymnasiasten. Zur

- Dreihundertjahrfeier des Ludwig-Georg-Gymnasiums. Hrsg. von Karl Esselborn. Darmstadt: Winter 1929, S. 22-30.
[Enthält neben Würdigung Briefauszüge, in denen Lichtenberg seiner Schulzeit gedenkt. Ferner sub indice.]
- [Hinter Jung Nr. 3441:]
Wicke, Amelie: Die Dichter des Göttinger Hains in ihrem Verhältnis zur *englischen* Literatur und Aesthetik. Kassel: Pillardy 1929.
[Ursprüngl. Diss. Göttingen. Lichtenberg darin: S. 17-21.]
- [Jung Nr. 3448]
Auf dem Titelblatt: Innsbruck 1957 (nicht 1958).
- [Jung Nr. 3452:]
Die bibliographische Lage ist etwas kompliziert, Jungs Angabe daher zu erweitern: Jg. 28, Bd 109, Heft 3 vom Dezember 1901. Außer der monatsheftweisen Erscheinungsweise, bei der immer drei Hefte zu einem Band zusammengefasst wurden (daher Bd 109, aber Jg. 28), gab es noch die etwas anders angeordnete Reihe der Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau. In ihr steht der Artikel (gleichfalls Dezember 1901), sonst völlig zeilenidentisch und demnach vom selben Satz genommen: S. 466-478.
- [Jung Nr 3457 lautet richtig:]
Deneke, Otto: Lichtenbergs Aufenthalt in *Hannover*. Von einer hannöverschen Glasermeistersfrau, einem Observatorium am Aegidientor und einem „angenehmen Wald“. In: Hannoverscher Kurier. Jg 91, Nr 85 v. So, 26. 3. 1939, S. 9-10.
- [Hinter Jung Nr. 3457:]
Thorn, Eduard: Lichtenberg fährt nach *Helgoland*. In: Hamburger Ururahnen. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt 1930, S. 117-122.
- Bräuning-Oktavio, Hermann: Georg Christoph Lichtenbergs verunglückte *Italien*-fahrt. In: Darmstädter Zeitung. 148. Jg Nr. 146 vom 26. 6. 1924, S. 352 f.
[Enthält überhaupt nichts Neues.]
- Vogel, Hans: Die Besucherbücher der *Kasseler* Museen aus der Goethezeit. Kassel: Staatliche Gemäldegalerie 1956.
[Nur S. 6 die Angabe des Datums von Lichtenbergs Besuch: 12. 3. 1770.]
- [Vor Jung Nr. 3458:]
Möser, Justus: Die geographische Lage der Stadt *Osnabrück*. In: Justus Möser's sämtliche Werke. Neu geordnet und aus dem Nachlasse desselben gemehrt durch B. R. Abeken. Berlin: Nicolai 1842-1843. Band 2, S. 354-357.
[Bericht Möser's über Lichtenbergs Messungen, fast wörtlich nach dessen Brief an das Kuratorium vom 21. 1. 1773 = Bw Nr. 126; hat also dort eigentlich nichts verloren. Abgefasst vermutlich 1774. Abgedruckt zuerst in: J. M.: Patriotische Phantasien 2. Bd, 48. St., S. 360-362); wiederholt in: J. M.: Werke Bd 5, 1945, S. 301 ff. Akademie.]
- Poppe-Marquard, Hermann: Satirische Betrachtungen über den Aufenthalt Lichtenbergs in *Osnabrück*. In: Neue Volksblätter vom 7. 4. 1940.

III. 10. Einzelfragen

a) Physiognomik

[Vor Jung Nr. 3459:]

[Lenz, Jakob Michael Reinhold:] Nachruf zu der im Göttinger Almanach Jahrgang 1778 an das Publikum gehaltenen Rede über Physiognomik. [gezeichnet: „Z.“]. In: Teutscher Merkur. November 1777, 3./4. Heft, S. 106-119.

[Polemik gegen Jung Nr. 22.]

b) Psychologie

[Hinter Jung Nr. 3462:]

Loewenberg, Richard D.[etlev]: The significance of the obvious. An eighteenth Century controversy on psychosomatic principles. In: Bulletin of the history of medicine 10 (1941), S. 666-679.

[Jung Nr. 3464:]

Angezeigt von: Ungen. [Paul Zimmermann?], in: Braunschweigisches Magazin (1899), Nr. 13, S. 103 f. (Sammelrezension).

[Hinter Jung Nr. 3466:]

Winterstein, Alfred: G. Ch. Lichtenberg und die Psychoanalyse. In: Zentralblatt für Psychoanalyse. Jg 3 (1913), S. 212-222.

Martin, Otto: Zur Psychologie des Verstehens wissenschaftlicher Texte. Diss. Freiburg im Breisgau: Hof- und Universitätsbuchdruckerei C. A. Wagner 1914.

[Darin S. 78-85: Versuche zur Psychologie des Verstehens an fünf Sätzen Lichtenbergs.]

[Hinter Jung Nr. 3470:]

Krapf, E.: Georg Christoph Lichtenberg psicoanalista clandestino del siglo XVIII. In: Rivista di psicoanalisi 6 (1948).

[Hinter Jung Nr. 3472:]

Müller-Fahlbusch, Hans: Über psychologische Beobachtungen und Gedanken Georg Christoph Lichtenbergs. In: Materia medica Nordmark 20 (1968), H. 1, S. 38-41.

c) Medizin

[Hinter Jung Nr. 3476:]

Leverkühn, Paul [zitiert nach Nr. 3499]: Wiener medizinische Wochenschrift. XLI. Jg. Nr. 14 vom 4. 4. 1891, S. 630 f. und XLII. Jg. Nr. 3 vom 16. 1. 1892, S. 123-126. [Über Influenza. Verf. hat Lichtenberg als die einzige Autorität jener Zeit ermittelt.]

Ebstein, Erich: Etymologisches zu den Krankheitsnamen „Ileus“ und „Miserere“. In: Medizinische Woche, Jahrg. 1906, Nr. 43.

[Zu einer Bemerkung Lichtenbergs im GTC 1788, S. 181 ff.]

Jahn, Walter: Sie alle hätten nicht gelebt. Große Deutsche, die unter dem Zweikinder-System nicht geboren worden wären. Gespräch mit Direktor Dr. Schütt, Leiter der Abteilung Erb- und Rassenpflege im Reichsgesundheitsamt Berlin. In: Berliner Lokal-Anzeiger Nr 75 vom So, 28. 3. 1937, Beiblatt.

Witzel, Alexander: Lichtenbergiana für Mediziner. In: Hessisches Ärzteblatt 24 (1963), H. 1. 3 f. 10-12 auf (ungez.) S. [1 f.], in H. 2. 6-9: S. [1-3]; H. 5: S. [1-4]. [Größtenteils Zitate zum Thema, hübsch ausgewählt.]

d) Pädagogik

[Jung Nr. 3480:]
[Eigentlich eine Textzusammenstellung und -zusammenfassung zum Thema.]

[Jung Nr. 3481:]
Steht hier ganz falsch, gehört vor Jung Nr. 3437.

e)

Jung vermengt in seiner Rubrik „Buch und Papier“ (S. 153 f.) Arbeiten zum Thema und bloße Zitate mit Listen von Lichtenbergs Buchbesitz und Untersuchungen dazu. Es ist in der Tat ungemein schwierig, die ersten beiden Gruppen immer klar auseinanderzuhalten; die dritte (vor allem Jung Nr. 3482) ist hier völlig falsch angesetzt und sollte künftig in eine Unterabteilung des Kapitels Bibliographie eingehen. Bis dahin stellen wir noch hierzu:

[Hinter Jung Nr. 3482:]
Ebstein, Erich: Ein Buch aus Lichtenbergs Bibliothek. In: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Bd 10 (1911), S. 238.

[Hinter Jung Nr. 3483:]
Mauerhofer, A.: Vorläufer der Papierformat-Normung. In: Schweizerische Technische Zeitschrift 1 (1926) S. 11-14.
[Darin vollständiger Abdruck des Aufsatzes „Ueber Bücher-Formate“ aus GTC 1796, S. 171-178.]

[Vor Jung Nr. 3481:]
Pudor, Heinrich: Lichtenberg vor hundert Jahren über das Luftbad. In: Gesundheitsrat. Zeitschrift für die gesamte Naturheilkunde, für Gesundheitspflege und natürliche Entwicklung. 3. Jg Nr. 14 (1895), S. 154 f.

[Jung Nr. 3486:]
Korrigiere u. ergänze: H. B. [d. i.: Hans Bockwitz]. – In der Kolumne: Welt des Buches und der graphischen Künste.

f) Presse, Publizistik und Philologie

[Hinter Jung Nr. 3486:]
Ebstein, Erich: Zur Geschichte der Rechtschreibung. In: Deutsche Medizinische Wochenschrift Jg 48, Nr. 40 vom 6. 10. 1922, S. 1354.
[Unerheblich: Nur je ein Beleg über Rechtschreibreform aus Bürger (Brief an L., sachlich) und Lichtenberg (Brief an Hindenburg, satirisch gegen Klopstock).]

[Jung Nr. 3491:]
Lesser, Hans Gerhard: Form und Gestalt [...] lies: Form und Gehalt.

[Jung Nr. 3492:]

Ist offenbar nur der damals übliche Diss.-Teildruck von Jung Nr. 3493 (zusammenzufassen, vgl. zu Nr. 3293/94).

[Hinter Jung Nr. 3494:]

Haacke, Wilmont: Genesis und Stil des „Magazins“. In: Publizistik. Vierteljahresshefte für Kommunikationsforschung. 11. Jg. (1966), H. 3, S. 235-247.⁹

[Darin zu Lichtenberg: S. 239-241.]

g) Verschiedenes

[Vor Jung Nr. 3495:]

Ebstein, Erich: Die Gespaltenen bei Georg Christoph Lichtenberg und Karl Julius Weber. In: Jahrbuch für Sexualwissenschaft. Bd 3 (1916/1917), S. 498.

Auch die Aufsätze aus dem Problemkreis: Frauen, Liebe, Erotik und Sexualität, jetzt noch größtenteils in III.2.a, sollten künftig eine eigene Abteilung bekommen; hierzu träten dann neben einigen der halbseidenen Miszellen Ebsteins also Thorn, Schöfflers beide Abhandlungen, Englischs Exzerpte, jetzt Frank 1943 und neuerdings Promies 1993, Klepper 1998.

Ebstein, Erich: Göttinger Hunde. [1] Lichtenberg über die Hunde. In: Die Spinnstube Jg. 5 (1928), Nr. 15 vom 29. 7., S. 218 f.

[Exzerpte über Hunde bei Lichtenberg, Goethe, Schopenhauer; bemerkenswert höchstens insofern, als J. Fr. Osiander jr. berichtet, wie er von Lichtenbergs Windhund gebissen wurde (Volksarzneimittel ⁶1865, S. 285 Anm.).]

[Hinter Jung Nr. 3499:]

H.[aushofer], H.[einz]: Georg Christoph Lichtenberg und die Oekonomiegesellschaften. In: Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie 14 (1966), S. 215.

Quantz, H.: Lichtenbergs Nachtigall. In: Ornithologische Monatsschrift 45 (1920), S. 101-108.

[Eine Abteilung Ausstellungen über und Gedenken an Lichtenberg fehlt:]

Deetjen, Werner: Zur Ausstellung im Künstlerhaus [Hannover]. In: Hannoverscher Courier v. 9. 12. 1909 (Morgenausgabe).

III. 11. Lichtenberg in der Kunst

a) in der Dichtung (nebst Literatur dazu)

NB. Hier sind auch Schmähdgedichte gegen Lichtenberg, poetische Nachrufe und auch durch Lichtenbergs Texte angeregte poetische und fiktionale Behandlungen in die chronologische Folge (diese prinzipiell nach dem Erstdruck, in Ausnahmefällen, wenn wir nämlich noch einen uns entgangenen Erstdruck vermuten, um die Entstehungszeit) eingefügt.

Kästner, Abraham Gotthelf: [Sechs Epigramme auf Lichtenberg; alle wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 59-61.]

1. An Herrn Professor Lichtenberg (Durch Deutschland, wo). In: Ders.: Gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke Bd 1 (1841), S. 58 Nr. 185.

2. An Herrn Professor Lichtenberg (Du ladest zwanzig). In: Ders.: Gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke Bd 1 (1841), S. 58 Nr. 187.¹⁰
3. Auf einen hiesigen Sterngucker (Nerander sitzt schon). In: Ders.: Gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke Bd 1 (1841), S. 107 Nr. 378.
4. Ein Wortspiel [1779; wohl zuerst gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 61.]
5. [zweite, völlig unterschiedliche Fassung.] [1779; wohl zuerst gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 61.]
6. Wär ich auch morgen. In: Amalie v. Gehren [geb. Baldinger]: Dreißig Briefe und mehrere Sinngedichte. Darmstadt: Leske 1810, S. 126; dann in: A. G. Kästner: Gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke Bd 1 (1841), S. 98 Nr. 343.

Hierher gehört der Einblattdruck (4 S., 3 gez.) = Jung Nr. 3179 mit dem lateinischen Festgedicht von Karl Friedrich Hindenburg; er ist mit deutscher Übersetzung wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 61-64.

Voß, Johann Heinrich: Auf einen Witzling. In: Deutsches Museum. Hrsg. von H. C. Boie. 3 St. vom März oder Lenzmond 1782, S. 165.

[Darauf antwortet Lichtenberg mit s. Epigramm im GMWL 3. Jg.1. Stück, S. 165; später folgten noch:]

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Warnung. In: Deutsches Museum, Januar 1783, Bd 1, S.

[Wieder gedruckt im Photorin 10 (1986), S. 37 f.; dort auch aus der prosaischen Antwort des Grafen W. F. v. Schmettau an Stolberg.]

Halem, Gerhard Anton: Spitz und Witz. In: Lyrische Gedichte. Münster: s. n. 1807, S.

[Wieder gedruckt im Photorin 5 (1982), S. 61.]

Kästner, Abraham Gotthelf: An einen Freund. In: Gesammelte Poetische und Prosaische Schönwissenschaftliche Werke Bd 1 (1841), S. 33 Nr. 100.

[Wieder gedruckt im Photorin 11-12 (1987), S. 63.]

Baggesen, Jens Immanuel: An Herrn Spitz. In: Ders.: Poetische Werke in deutscher Sprache, hrsg. von s. Söhnen. Leipzig: Brockhaus Bd 4 (1836), S. 272.

[Wieder gedruckt im Photorin 11-12 (1987), S. 63.]

G.: An Herrn Professor Lichtenberg welcher viel schönes sagte zum Lobe der Königin von England. In: Göttinger Musen Almanach auf 1784, S. 143.

[Möglicherweise ist G. auch hier – wie sonst fast immer in dieser Zeit – Gerhard Anton Gramberg in Oldenburg; vgl. C. C. Redlich, Versuch eines Chiffrenlexikons 1875. Wieder gedruckt im Photorin 11-12 (1987), S. 63.]

N. N.: Nach Schuwus Art [Epigramm.] In: Deutsches Museum 1784, Bd 1, S. 554 f.

[Wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 64.]

[Jung Nr. 3500:]

[Die Angriffe auf Lichtenberg in dieser ziemlich aggressiven Literatursatire: S. 15 f. 17 f. 35. 54 (aus dem 2., 3. 17. Auftritt des 1. Aufzugs; und dem 3. Aufzug). Es gibt bereits im Jahr der Erstausgabe mindestens zwei Drucke leicht unterschiedlichen

- Umfangs (der hier benutzte hat 92 S.). Völlig abweichend das von Jung erwähnte sogenannte Faksimile von 1907, in Wahrheit ein allenfalls entfernt ähnlicher Neusatz; es hat 71 S. – Lamping hielt 1992 noch Knigge für den Verfasser!
- Rosenthal, Bergcommissär [= Gottfried Erich R.]: Die Fackel brauchte [...] [Distichon]. In: Gothaische Gelehrte Zeitung (1799), S. 399.
[Wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 65.]
- S-V.: Ein Mann, wie sie die Natur nicht alle Tage hervorbringt. – Sein präsumtiver Nachfolger. [Eine Elegie, ein Distichon.] In: Allgemeiner Litterarischer Anzeiger 1799, Nr. 56 Sp. 556.
[Wieder gedruckt im Photorin 10 (1986), S. 72.]
- [Jenisch, Daniel:] Das achtzehnte Jahrhundert [Zwei Distichen auf Lichtenbergs Tod und Beerdigung]: Apostrophe an Lichtenberg. – Wahrscheinlicher Grund, warum man las? In: Diogenes Laterne. Leipzig: Wilhelm Rein 1799, S. 274. 283. 287. [Eigens zu Lichtenberg in der Anm. zu Distichon Nr. 172. – Deneke publizierte diesen Fund 1924 in „Lichtenbergs Begräbnis“ (Jung Nr. 3184, s. unsere Ergänzung dazu).]
- Jenisch, Daniel: Lichtenberg [Distichon.] In: Obelisk an der Gränzscheide des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts. Eine Lapidarschrift. Berlin: s. u. [Voss?] 1801, S. 193.
[Wieder gedruckt im Photorin 11-12 (1987), S. 64.]
- [Gleim, Johann Wilhelm Ludwig:] Nachtrag. [Zusatz zum Lied: Nehmt Weiber ihr Mönche. mit Auszug S. 80 aus L.s Vermischten Schriften]. In: Neuer Teutscher Merkur. Sept. (1802), S. 79-80.
- Schmidt, Klamer Eberhard Karl: Grabschrift auf Lichtenberg. In: Berliner Musenalmanach für 1802, S. 166. – Dann wieder in: Ders.: Leben und auserlesene Werke. Stuttgart u. Tübingen: Cotta. Bd 1 (1826), S. 502.
[Wieder gedruckt in Göttinger Monatsblätter Nr. 61 (1979), S. 6 f. und im Photorin 9 (1985), S. 65.]
- Müller, Johann Gottwerth [genannt von Itzehoe]: Ferdinand. Roman. 2 Bde. Altona: Hammerich 1802.
[Insbesondere Bd 2, S. 193 ff. 209. 276 ff. wird Lichtenberg als edler, bucklig-missgestalteter Apotheker Hellberg zur Schlüsselfigur.]
- S., D.: Lichtenberg (G. Chr.) Humorist und Naturforscher 1744-1799. In: Charakter Epigrammen über Ausgezeichnete historische Personen der alten und neuen Zeit. Leipzig: Baumgärtner 1809, S. 86 f.
[Wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 65.]
- Beyer, Johann Franz: Verschiedenheit. In: Ders.: Sinngedichte. Herborn: mit Kriegerischen Schriften 1809, S. 13.
[Wieder gedruckt im Lichtenberg-Jahrbuch 1996, S. 197.]
- LePetit, N. N.: Lichtenberg, Hogarth! Was ist uns geblieben [Epigramm.] In: Luther und Faust in Vignetten zu deutschen Dichtern. [Ort?]: C. H. F. Hartmann 1835, S. 46.
[Wieder gedruckt im Photorin 10 (1986), S. 73 f.]

- Carriere, Moritz, und Theodor Creizenach: Lichtenberg [Sonett; das dritte in einem Sonetten-Kranz.] In: Dieselben: Festgabe zur Säcular-Feier der Universität Göttingen. Göttingen: Seemann 1837.
[Wieder gedruckt im Photorin 9 (1985), S. 66.]
- Grillparzer, Franz: Abermals ein Rezensent [nach einem Motiv Lichtenbergs¹¹] Album für 1838. In: Ders.: Sämtliche Werke. Vierte Ausgabe in 16 Bdn. Hrsg. von August Sauer. Bd 1. Stuttgart: Cotta 1887, S. 130. – Auch als: Kritik [nach einem Motiv Lichtenbergs.] In: Ders.: Sämtliche Werke, hrsg. von M. Necker, Leipzig: Max Hesse. Bd 2, 1902, S. 122.
[Entstanden 1836. – Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 76.]
- Bopp, Philipp: Kleeblatt – Immergrün. Die Jahre 1741. 142, 1743.
[Beginnt: „Wir gingen heut durch Wald und Flur.“ Wieder gedruckt im Photorin 1 (1979), S. 40.]
- B.[uchner], K.[arl]: Zu Georg Christoph Lichtenberg's hundertjährigem Geburtsfeste. Oberramstadt den 1. Juli 1842. o.O. [Darmstadt]: Jacoby. [Einblattdruck.] 4 S. (davon 3 mit dem Gedicht). – Auch in: Mainzer Unterhaltungsblätter Nr. 192 vom 13. 7. 1842, S. 765.
[Beginnt: „Heut' sind es grade hundert Jahr“. Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 65-67.]
- N.[odnagel], A.[ugust]: Rund Gesang (Oberramstadt am 1. Juli 1842.) o.O. [Darmstadt]: Jacoby. [Einblattdruck.] 4 S. (davon 2 mit dem Gedicht). – Auch in: Mainzer Unterhaltungsblätter Nr. 192 vom 13. 7. 1842, S. 765.
[Beginnt: „Merkt auf, merkt auf! ihr Freunde traut im Kreise“. Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 67 f.]
- Wetter, J. B.: An G. Ch. Lichtenberg's Manen. Bei seiner hundertjährigen Geburtsfeier. Gießen, den 1. Juli 1842. [Einblattdruck.] 2 S. (davon 1 mit dem Gedicht). – Auch in: Mainzer Unterhaltungsblätter Nr. 184 vom 5. 7. 1843, S. 734.
[Beginnt: „Lichtenberg, Du Lichtverbreiter, deutscher Weisheit stolze Zier!“. Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 72; dort mit dem Hinweis, dass es bereits für 1842 vorgesehen war.]
- Bopp, [Philipp]: Der erste Juli 1743 – der erste Juli 1843. – Alle Zeit. – Auch in: Großherzoglich Hessische Zeitung Nr. 181 vom 2. 7. 1843, S. 887 [mit Varianten.]
[Beginnt: „Das Kind, vor einem Jahr geboren.“ Wieder gedruckt im Photorin 1 (1979), S. 39; die Varianten in: Photorin 11/12 (1987), S. 70.]
- B.[uchner], K.[arl]: Lied. Oberramstadt, den 1. Juli 1843. [Einblattdruck.] 4 S. (davon 2 mit dem Gedicht).
[Beginnt: „Vorbei der Zug, noch duften seine Kränze“. Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 71.]
- [Buchner, Karl]: Lied. Oberramstadt, den 1sten July 1843. [Einblattdruck.] 4 S. (davon 3 mit dem Gedicht). – Auch in: Mainzer Unterhaltungsblätter Nr. 184 vom 5. 7. 1843, S. 734.
[Beginnt: „Schwarz und golden prangt die Tafel“. Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 70.]

- Pannasch, Anton: Samuel Johnson [Historisches Drama]. In: Album aus Oesterreich ob der Enns. Linz 1843. Darin die 2. Szene. Diese dann wieder in: Gutenberg, Unterhaltungsblatt für Stadt und Land. 2. Jg. Nr. 120. 122 vom Sa 29. 7. und Mi 2. 8. 1843, S. 553 f. 559 f.
- N. N.: Geliebte, sagt an, wo hat der Witz [Knittelversgedicht.] In: Das Vaterland Nr. 258 vom 31. 10. 1843, S. 1031.
[Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 72-74.]
- Glaßbrenner, Adolf, und Daniel Sanders: Lichtenberg [72. Distichon; mit dem Wortspiel „lichten Berg“.] In: Dies.: Xenien der Gegenwart. Hamburg: Hoffmann und Campe 1850, 5. Buch, S. 171.
[Wieder gedruckt in: Gisela Kruszynski: Die komischen Volkskalender Adolf Glaßbrenners 1846-1854. Untersuchungen zur satirischen Illustration in Deutschland. München: Akademie für das grafische Gewerbe 1978 (zugleich Diss. München), S. 108.]
- Klencke, [Hermann]: Der Adept zu Helmstedt. Historischer Roman. 4 Bde. Leipzig: Wienbrack 1851.
[Lichtenberg zumindest (dokumentarisch!) Bd. 4, S. 189.]
- Mörke, Eduard: Häusliche Szene. Zuerst gedruckt im Salon 1852, Nr. 3. Leicht zugänglich in: Sämtliche Werke in zwei Bänden. Hrsg. von Jost Perfahl. München: Winckler 1985, S. 856-859.
[Verwirklicht gewissermaßen Lichtenbergs Einfall L 73.]
- [Hinter Jung Nr. 3502:]
- Oppermann, Heinrich August: Hundert Jahre 1770-1870. Zeit und Lebensbilder aus drei Generationen. Leipzig: Brockhaus 1871. – Photomechanischer Neudruck im Rahmen der Reihe „Haidnische Altertümer“ Frankfurt/Main: Zweitausendundeins 1982.
[Darin über Lichtenberg: Bd 2, S. 4. 18-22; allerdings ist das Fragment von Schwänzen dort statt 1777 auf ca. 1790 gelegt.]
- Raabe, Wilhelm: Die Innerste. Eine Erzählung. [Zuerst] in Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. Bd 40 (1876), S. 337-357. Erste Buchausgabe der Erzählung in: W. R.: Krähenfelder Geschichten Bd 3. Braunschweig: Westermann 1876, S. 1.-114. – In W. R.: Sämtliche Werke. Braunschweiger Ausgabe. findet sich die Lichtenberganspielung Bd 12 (bearbeitet von Hans Butzmann und Hans Oppermann), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1955, S. 134-136.
[Lichtenberg präzise kenntlich gemacht als Göttinger Professor, der in England war, aber ohne Namensnennung; als Muster aufgeklärter Gelehrsamkeit.]
- Seidel, Ina: Das Labyrinth. Ein Lebensroman aus dem 18. Jahrhundert [Forster-Roman]. Jena: Eugen Diederichs 1922. 378 S. – Dann auch: Stuttgart: DVA 1947. 626 S.; u. ö.
[Lichtenberg als Nebenfigur im historischen Roman; passim.]
- Moszkowski, Alexander: Nach Lichtenberg'scher Prosa [Gedicht in einer Art Cento-Technik.] In: Die ewigen Worte. Berlin: Fontane & Co. 1924, S. 242-243.
[Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 75 f.]

- Bäte, Ludwig: Georg Christoph Lichtenberg in Osnabrück. In: Hannoverscher Kurier vom 21. 1. 1921. Literarische Beilage S. 5.
[Wieder gedruckt als Jung Nr 3503.]
- [Hinter Jung Nr. 3506:]
- Bäte, Ludwig: Lichtenberg. In: Novellen um Osnabrück. Langensalza: Beltz [1930] (Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur 243-245), S. 59-63.
- Meyer, Alfred Richard: Professor Lichtenberg träumen. In: Ders.: Die ehrliche deutsche Haut. Berlin: Propyläen-Verlag 1939, S. 54-57.
- Kutzleb, Hjalmar: Herzog Sterngucker. Braunschweig u. a.: Westermann 1935, S.
Rez: Kurd Schulz (Auszug in der Westermann-Verlagsreklame ohne Quellenangabe: das ist unsere Quelle).
- Überzwerch, Wendelin [d. i. Karl Fuß]: Gruß an Lichtenberg. In: Ders.: Der Rettichschwanz. Berlin: Carl Stephenson 1940, S. 74 f.
[Wieder gedruckt im Photorin 11/12 (1987), S. 76.]
- Bäte, Ludwig: Herrn Lichtenbergs Irrtum. In: Ders.: Gaben des Herbstes. Erzählungen und Gedichte. Berlin: Union 1964, S. 5-55. [Mit Illustrationen von Gitta Kettner. Der Erstdruck, ohne Illustrationen, erschien 1950 bei Bösendahl in Rinteln (= Jung Nr. 3507).]
- [Hinter Jung Nr. 3506:]
- Gabele, Anton: Lichtenberg als Traumdeuter. In: Karl Lerbs (Hrsg.): Die deutsche Anekdote. Berlin: Knauer Nachf. 1944, S. 315 f.
- [Hinter Jung Nr. 3507:]
- Wiegler, Paul: Die Lichtputze. Frühling 1792. In: Ders.: Tageslauf der Unsterblichen. Szenen aus dem Alltagsleben berühmter Männer. München: Heimeran 1950, S. 128-130.
- Bertram, Ernst: [Drei Aphorismen über Lichtenberg]. In: Ders.: Das Zedernzimmer. Weimarer Erinnerungen. Wiesbaden: Insel 1957, S. 59. 69.
- Brandes, Irma: Caroline. Lebensbild der Romantik. Ein biographischer Roman. München, Wien: Langen/Müller 1964. – Dann auch: Frankfurt/Main 1978 (= fibü 2031). [Lichtenberg als Nebenfigur im historischen Roman; in der Tb-Ausgabe: S. 110 f.]
- Celan, Paul: Lichtenbergs Zwölf. In: Ders.: Atemwende. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1967, S. 87. – Dann in: Ders.: Ausgewählte Gedichte. Auswahl von Klaus Reichert. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1970 u. ö. (Bibliothek Suhrkamp 264), S. 122 f. – Und öfter!
- Benjamin, Walter: Lichtenberg. Ein Querschnitt. In: Ders.: Drei Hörmodelle. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1971, S. 51-86 (Edition Suhrkamp 468). – Dann in: Gesammelte Schriften hrsg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser. Bd 4, 2, hrsg. von Tillman Rexroth. Frankfurt/Main 1972, S. 696-720. Anm. S. 1071-1073; dort auch ausführliche Erläuterungen zur Entstehungs- und Textgeschichte usw.
- Kunert, Günter: Einleitung zu Hogarth' „Fleiß und Faulheit“. Zwischentext zu Hogarth' Folge „Fleiß und Faulheit“. In: Ders.: Tagträume in Berlin und andernorts. Kleine Prosa. Erzählungen. Aufsätze. München: Hanser 1972, S. 289-305.
[Entstanden 1967; vgl. Photorin 9 (1985), S. 25.]

b) in der bildenden Kunst (Illustrationen zu seinem Werk
oder durch sein Werk angeregte Gestaltungen)

Noch sehr zu vervollständigen, insbesondere durch Verweise auf illustrierte Ausgaben.

Schnorr v. Carolsfeld, Ludwig Ferdinand: Kupferstich (33 × 29 cm). Nach einem Ausspruch Lichtenbergs: Ein sehr schönes Sujet für einen Maler wären einige kleine unschuldige Mädchen, die neugierig in einen Brunnen gucken, aus dem ihrer Meinung nach, die Kinder geholt werden. L. Schnorr v. K. inv. pinx., C. Rahl sc. [vor 1853].

Lauxmann, Frieder: Georg Christoph Lichtenberg. Ein Sonntagskind in Einfällen. Mit einer Porträtzeichnung von Horst Plath. In: [Ders.:] Profile großer Denker. Exemplarische Skizzen von Sokrates bis Bloch. Heidelberger Wegweiser. Heidelberg: Decker & Müller 1968, S. 25-27.

Georg Christoph Lichtenberg: Aphorismen. Gezeichnet von H.[anns] E.[rich] Köhler: „Unseren Freunden gewidmet. Frankfurter Allgemeine Zeitung“. [Privatdruck der FAZ in 4000 vom Künstler signierten Exemplaren, mit einem Vorwort von Benno Reifenberg, ca. 1965-70] 32 ungez. Bl.

[K.s Arbeiten hatten zuvor schon die FAZ illustriert; zumindest 1967 und 1969 erschienen Monatskalender mit seinen Illustrationen: Satyrikon. München, Wien: Adolf Korsch. Bei der späteren ersten Buchhandelspublikationen München: Bassermann 1973 wird Korsch auch als der Eigentümer der Zeichnungen bedankt.]

Hrdlicka, Alfred: The Rake's Progress. Nach den Kupferstichen von William Hogarth neu erzählt und unter Berücksichtigung der kritischen Einwände Georg Christoph Lichtenbergs vom Ende her gesehen von A. H. Berlin u. a.: Ullstein und Propyläen 1971. In Blechkassette.

[Folge von acht 1970/71 entstandenen Originalradierungen (Format 325 : 459 mm) auf Bütteln (550 : 650 mm) zur gleichnamigen Bildserie Hogarths in umgekehrter Reihenfolge. Arabisch numerierte Exemplare 1-90 auf Rives-Bütteln für den Propyläen Verlag, römisch numerierte Exemplare I-LXX auf Arches-Bütteln für die Pantheon Presse in Rom bestimmt. Beigegeben sind Reproduktionen der Hogarth-Stiche und der vollständige Text der Ausführlichen Erklärung (Der Weg des Liederlichen) Lichtenbergs. Laut Impressum liegt diesem „die von Carl Rahl 1818 besorgte Wiener Ausgabe der ‚Erklärung Hogarthischer Kupferstiche mit verkleinerten Copien derselben‘ zugrunde“; in Wahrheit ist aber Druckvorlage die von Helmuth Eggert 1949 in Erfurt hrsg. Auswahl (Jung Nr. 2148). – Vergl. dazu A. Hrdlicka: Graphik. Berlin: Propyläen 1973, S. 197-207; Nr. 310-317. Ders.: Das Gesamtwerk. Schriften Bd IV/41, S. 73; 48, S. 75; 106, S. 150. Dorit Marheke (Hrsg.): The Rake's Progress. Wahlverwandtschaften von Hogarth bis Hockney. Ausstellungskatalog. Darmstadt: Kunstverein Darmstadt, 1981, S. 12-13, 24 f. Ulrich Joost und Gerd Unverfehrt (Hrsg.): Hogarth und die Nachwelt. Von Lichtenberg bis Hrdlicka. Ausstellungskatalog. Göttingen: Kunstsammlung der Universität Göttingen: Arkana 1988, S. 98-102. Michael Lewin: Alfred Hrdlicka. Das Gesamtwerk. Druckgraphik. Wien und Zürich: Europaverlag 1989. Bd III/I, S. 304-317 (mit Entwürfen, Studien und Varianten).]

- 1 Gunnar Kaldewey: *Hèbres & Triviales* 8, 1977, S. 52: „Mit Angriffen gegen Herder, Kant, Lichtenberg, Obereit u. Wieland“; vgl. auch Katalog Deneke Nr. 343. Kaldewey vermutet Johann Christian Gottfried Gruner als Verfasser, vgl. aber *Appellation an das Publikum. Dokumente zum Atheismusstreit um Fichte, Forberg, Niethammer Jena 1798/9*. Leipzig: Reclam 1987, passim (sub indice).
- 2 Vgl. ferner Lichtenberg-Erwähnungen in den einschlägigen Nachlassbänden der Akademie-Ausgabe Bd 21 (= *Handschriftlicher Nachlaß* 8) 1936, 1935, 6. 39. 41. 43. 52. 69. 87. Erläuterungen dazu: Akademie-Ausgabe Bd 22, 1938, 792. 793. u. pass. 796.
- 3 Nach einer Verlangsanzeige Weygands auf dem Umschlag vom *Deutschen Museum* (1778), 6. Stück vom Juni mit dem Zusatz „8 [= Oktav] 5 Gr.[roschen]“. Vgl. L. an Schernhagen 23. 5. 1778 (Bw 1, Nr. 474): „Lavaters Schriff war schon 3mal gedruckt, ehe sie einmal recht gelesen war“.
- 4 Zu Lichtenbergs Einfluss auf Jean Paul vgl. noch Eduard Berend in J. P.: *Sämtliche Werke* 7, Weimar: Böhlau 1935, S. XIII u. pass. 21. 88 f. 118. 119 ff. 125. (Kampaner Thal u. Anhang). Vgl. zum Letzteren auch Uwe Schweikert: *Jean Paul*. Stuttgart: Metzler 1970, S. 34.
- 5 Lichtenberg begegnet in der *Ausgabe letzter Hand der Schriften* von 1825-1829 noch zumindest: 2, 109. 3, 105 ff. (s. o.). 4, 86. 115. 133. 5, 314. 8, 23. 116; in einer der früheren finden wir ihn: 2, 102. 3, 99 ff. 4, 83. 112. 129. 5, 286. 8, 23. 116; *Fr. v. Matthissons Literarischer Nachlaß nebst einer Auswahl von Briefen seiner Freunde*. Bd. 1, Berlin: Mylius 1832, S. 203. 210.
- 6 Geb. 17. 6. 1760 in Archangel, gest. Altona 3. 10. 1837.
- 7 Volpati spricht noch über Lichtenberg in: *Alessandro Volta nella gloria e nell' intimità*. Milano 1927.
- 8 Vgl. auch Goedekes *Grundriß* 4, 1, 943, 31 u. 5, 382, 5,2; ferner G. Kaldewey: *Hèbres & Triviales* 7, 1976, 41 Nr. 98.]
- 9 Lichtenberg begegnet sonst noch (lt. Gesamtregister 1956-1975 (1980), S. 351) in dieser Zeitschrift bis 1975: 3 (1958), 384; 4 (1959), 3; 6 (1961), 6. 145; 7 (1962), 22. 284; 8 (1963), 231. 234; 9 (1964), 195; 10 (1965), 298. 359; 13 (1968), 42; 14 (1969), 449; 15 (1970), 32; 18 (1973), 246; 19/20 (1974/75), 985.
- 10 Entstanden 1776 (vgl. Bw 1, Nr. 338; Erstdruck: *Leipziger Musenalmanach* 1778, S. 127. Nachgedruckt: Simon Ratzeberger d. Jg. [d. i. August Mylius und Friedrich Nicolai] (Hrsg.): *Vade Mecum für lustige Leute*. Bd 8, Berlin: [Nicolai] 1781, S. 172.
- 11 Gemeint ist E 215 in SB 1, 394.